

Musizieren dringend erwünscht!

GutsAlm Harlachberg ist „Musikantenfreundliches Wirtshaus“

Bodenmais/Landshut Im Rahmen eines Festakts auf der Burg Trausnitz wurden am Montag 19 bayerische Gastronomen in den Kreis der „Musikantenfreundlichen Wirtshäuser“ aufgenommen – unter ihnen auch die GutsAlm Harlachberg.

„Unsere Gaststätten machen Heimat erlebbar“, stellte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker heraus. Dass hierzu neben Ratschen, Diskutieren und geselligem Miteinander auch spontanes Singen und Musizieren gehört, darauf verweist die auffällige blaue Plakette mit gekreuzter Tuba und Klarinette. GutsAlm-Chefin Anneliese Kraus verspricht Musikanten: „Wenn ihr zur eigenen und zur Unterhaltung unserer Gäste aufspielen wollt, bieten wir euch am Harlachberg eine Bühne – Brotzeit und Getränke inklusive.“

Als Signeträger vorgeschlagen wurde Familie Kraus für ihre heimatverbundenen Kunst- und Kulturveranstaltungen, die (Bier-)Hoagärtn im Sommer und natürlich, weil sie alle zwei Jahre einem Gutteil der „drumherum“-Teilnehmer Unterkunft bieten. „Von der Auszeichnung versprechen wir uns nicht nur den Erhalt althergebrachter Wirtshauskultur, sondern auch unseres Liedgutes“, erklärt die Bergbesitzern, „oder wem wird nicht ganz wehmütig ums Herz, wenn er das Arberlied hört?“

Vor bereits über 20 Jahren haben die Bezirke Oberpfalz und Niederbayern, der Bayerische Landesverein für Heimatpflege sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern das Projekt „Musikantenfreundliches Wirtshaus“ Leben gerufen. Seither wurde rund 500 Wirtshäuser der Titel zuteil. Seit heuer unterstützt auch das Heimatministerium – mit Schirmherrin Helene Herzogin in Bayern – die Initiative.

